



Ralf Schuler

# GENERATION GLEICHSCHRITT



Wie das Mitlaufen zum Volkssport wurde

**BUCHLESUNG + GESPRÄCH**



Ralf Schuler, (Jg. 1965), wuchs im Ost-Berliner Stadtteil Köpenick auf. Er kam bereits als Schüler mit dem DDR-Regime in Konflikt. Von der staatlichen Studienlenkung der DDR erhielt er nach dem Abitur keinen Studienplatz,

sondern arbeitete stattdessen als Drahtfertiger im Schichtbetrieb. Um der Produktion zu entfliehen, wurde er 1985 redaktioneller Mitarbeiter der Block-CDU-Zeitung "Neue Zeit". 1993 erhielt er den Theodor-Wolff-Preis.

Schuler zählt zu den besten Kennern des Berliner Politikbetriebs und der internationalen Politik. Als Journalist arbeitete er für die Tageszeitung "Die Welt", für die "Märkischen Allgemeinen Zeitung" und war seit 2013 Leiter der Parlamentsredaktion der BILD in Berlin. Im Sommer 2022 kündigte er beim Medienhaus Axel Springer, weil er das Bekenntnis des Konzerns ablehnte, an der Seite der LGBTQ-Bewegung zu stehen. Er setze sich "jederzeit für die Freiheit jedes einzelnen Menschen ein, stehe aber ganz grundsätzlich nicht an der Seite von politischen Bewegungen", schrieb er in der internen Begründung seines Rückzugs.

Der bekennende Protestant stammt aus einer reformierten Gemeinde, fremdelt allerdings mehr und mehr mit seiner Amtskirche. Schuler ist verheiratet, hat drei erwachsene Kinder und lebt in Berlin und der Uckermark.

# „GENERATION GLEICHSCHRITT

## - WIE DAS MITLAUFEN ZUM VOLKSSPORT WURDE“

Ganz gleich, ob Ukraine-Krieg, Migration, Umgang mit dem Islam, Europa als Vision, Regenbogenfahne, Corona-Politik oder Meinungsvielfalt im Öffentlichen Rundfunk - es gibt Themen, bei denen die öffentliche Debatte im mentalen Gleichschritt zu marschieren scheint. Ausscheren unerwünscht.

Doch anders als der repressiv erzwungene Gleichschritt bei den inszenierten Aufmärschen im untergegangenen DDR-Sozialismus, organisiert sich der Konformitätsdruck heute unter den Bedingungen einer freien Gesellschaft scheinbar selbst.

Nach welchen Mustern webt sich das politisch korrekte Denken? Warum sprechen in Talkshows immer die gleichen Leute? Warum verbiegen sich Abgeordnete, obwohl ihr Mandat nie unantastbarer war als heute? Warum wird Gegenrede im öffentlichen Diskurs oft nur als legitimierende Garnitur für den vermeintlich "richtigen" Weg eingestreut?

"Weil zwei plus zwei vier ist", sagen die Gleichschrittler. Anders gesagt: Wir haben recht. Folglich kann die Debatte nur aus Ja oder Ja bestehen. Ein fatales Missverständnis, das Menschen an der Demokratie zweifeln lässt und den Kern der Demokratie bedroht: den Wettstreit der Meinungen.

**SONNTAG**

**05. NOVEMBER 2023**

**19:30**

**IM SPEICHER**

**DORFGEMEINSCHAFTSHAUS / FEUERWEHRGERÄTEHAUS**

**OT CHARLOTTENTHAL**

**DORFPLATZ**

**18292 KRAKOW AM SEE**

**HERZLICH WILLKOMMEN ZUM DENKEN!**

**EINTRITT FREI!**

**KOSTENBETEILIGUNG WÄRE NETT. 😊**

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow  
Wedenstr. 16 (Pfarrhaus, Pastor Reeps) / D 18292 Krakow am See  
Tel.: 038457 22754, Mobil: 01523 3740196, Fax.: 038457 519819  
E-Mail: pastor@kirche-krakow.de  
kirchengemeinderat@kirche-krakow.de  
Internet: www.kirche-krakow.de